

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst

Titel: Pieter Bruegel zeigt uns, wie die Menschen früher den Winter erlebten (3.-4. Klasse) (24 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.1.1.7 Der Maler Pieter Bruegel zeigt uns, wie die Menschen in früherer Zeit den Winter erlebten

Monika Zeidler

Lernziele:






Die Schüler sollen

- das Bild „Heimkehr der Jäger“ von Pieter Bruegel betrachten und beschreiben,
- hören, wie ein Maler, z.B. Pieter Bruegel, im Spätmittelalter gelebt hat,
- aus den einzelnen Szenen des Bildes erfahren, wie die Menschen in früheren Zeiten den Winter erlebten,
- über den Winter nachdenken: Winterfreuden – Winterleid.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft zeigt den Schülern die große farbige Bildfolie des Bildes „Heimkehr der Jäger“ von Pieter Bruegel (Wien, Kunsthistorisches Museum, gemalt 1565, Öl auf Holz, 117 x 162 cm). Die Lehrkraft kann stückweise und zum Text passend die vorliegende Bildbeschreibung vortragen.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft schreibt das Wort „Winter“ mit großen Buchstaben an die Tafel. Die Lehrkraft notiert an der Tafel und ordnet dabei gleichzeitig die Beiträge der Schüler: die schöne und fröhliche Seite des Winters/die bedrohliche und gefährliche Seite des Winters. Nun leitet die Lehrkraft zu Peter Bruegels Bild über: „Der holländische Maler Pieter Bruegel hat uns Winterfreud/Winterleid auf vielen seiner Bilder gezeigt.“</p>	<p>Die Schüler betrachten das Bild. Sie sprechen über Eindrücke und Empfindungen. Sie beantworten Fragen und stellen selbst Fragen. Evtl. notieren sie ihre Fragen, die im Laufe dieser Unterrichtseinheit bearbeitet und beantwortet werden. → Bildfolie 2.1.1.7/M1*** → Bildbeschreibung 2.1.1.7/M2*** und M3***</p> <p>Die Schüler äußern sich zu diesem Wort. Alles, was sie zum Thema „Winter“ bringen, gilt als richtig. In einem zweiten Schritt finden die Schüler zu beiden Kategorien eine passende Überschrift, die die Lehrkraft ebenfalls an der Tafel festhält: Winterfreude/Winterleid. Die Schüler betrachten das Bild „Heimkehr der Jäger“ s.o.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft fordert die Schüler auf, einzelne Bereiche und Szenen des Bildes genauer zu betrachten. Sie hören dabei, wie die Menschen früher den Winter erlebten und überlebten.</p> <p>Bildausschnitt: Die Jäger kommen zurück ins Dorf.</p>	<p>Anmerkung: Die Szenen, die genauer betrachtet werden, sind auf den Arbeitsblättern dargestellt. Die Lehrkraft kann die Arbeitsblätter aber auch so kopieren, dass die Vierecke leer sind. Die Schüler schneiden diese Vierecke aus und legen sie so über das Bild, dass sie nur den gewünschten Ausschnitt betrachten. → Bild 2.1.1.7/M1***</p> <p>Die Schüler hören, dass die Jagd einst das Vergnügen hoher Herrschaften war, die Bauern dagegen durften nur kleine Tiere jagen wie Hasen, Füchse, Wildenten. → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M4***</p>

2.1.1.7 Wie die Menschen in früherer Zeit den Winter erlebten

<p>Bildausschnitt: Frohes Treiben auf den zugefrorenen Teichen.</p> <p>Bildausschnitt: Die Häuser im Dorf. Im Dorf waren nicht alle Leute gleich arm: Von zehn Bauern konnten zwei in gewissem Wohlstand leben, vier konnten sich ausreichend ernähren, die restlichen vier vegetierten am Rand des Hungers, ebenso wie die besitzlosen und deshalb meist unverheirateten Landarbeiter.</p> <p>Bildausschnitte: Die Kirche im Dorf, die Kapelle außerhalb des Dorfs.</p> <p>Bildausschnitt: Der Hof eines Grundherrn. Die Feudalordnung des Mittelalters teilt die Gesellschaft in Adel, Geistlichkeit und Bauern: In diejenigen, die kämpfen und Grund und Boden sowie Rechte besitzen, und in diejenigen, die beten und Gottes Wort verkünden. Auf der anderen Seite stehen jene, die arbeiten und sie alle ernähren; 90 % der damaligen Bevölkerung waren Bauern.</p> <p>Die Lehrkraft berichtet aus dem Leben des holländischen Malers.</p> <p>Die Schüler haben das Bild nun kennen gelernt und wollen evtl. auch die künstlerische Seite, den Bildaufbau, genauer betrachten.</p> <p>Zusammenfassung und Wiederholung des Gelernten.</p>	<p>Die Schüler hören, wie sich Jung und Alt im Winter vergnügt haben. Die Schüler überlegen: Haben die Kinder gefroren auf ihren Schlitten, beim Spaziergehen, beim Spielen? Die Mütter steckten ihnen im Ofen erwärmte Kieselsteine in Hosen- und Manteltaschen! Welche Winterfreuden kennen heutige Kinder? → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M5***</p> <p>Die Schüler hören, wie die Häuser der Dorfbewohner aussahen. Stehen solche Häuser auch (noch) in unseren Dörfern? → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M6***</p> <p>Die Schüler hören, welche Bedeutung die Dorfkirche für die Bewohner hat(te). Sie denken über die kleine Kirche außerhalb des Dorfs nach. Gibt es in der Nähe ihres Wohnorts ebenfalls eine Kapelle, evtl. ein Bildstock o.Ä.? → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M7***</p> <p>Die Schüler hören, dass die Bauern in der Regel nicht frei waren, sondern für einen Grundherrn arbeiten und ihm Abgaben (= Steuern) zahlen mussten. Sie lernen den Begriff „Fronarbeit“ kennen. → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M8***</p> <p>Die Schüler hören, weshalb der Maler den Beinamen „Bauern-Bruegel“ hat.</p> <p>Anmerkung: Um die Jahreszeiten bzw. den Jahresverlauf darzustellen, kamen ländliche Motive auf die Bilder. So gelangte der nur gering geachtete Stand der Bauern in die europäische Malerei. Heute sind diese Bilder die wichtigsten historischen Dokumente über das Bauernleben im (Spät-)Mittelalter. → Lebenslauf des Malers 2.1.1.7/M9****</p> <p>Die Schüler lernen, wie der Maler sein Bild aufgebaut hat. Bilder entstehen nicht zufällig, sondern werden nach bestimmten Regeln „konstruiert“. → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M10***</p> <p>Gruppen- oder Partnerarbeit: Die Schüler denken sich Fragen zum Unterrichtsthema aus und beantworten sie. → Auflistung von Beispielfragen 2.1.1.7/M11****</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

III. Fächerübergreifende Umsetzung	
 <p>Wie erleben wir den Winter?</p>	<p>Die Schüler bilden aus Einzelwörtern neue Sätze und schreiben sie ins Heft. → Arbeitsblatt 2.1.1.7/M12***</p>
 <p>Gedicht „Winterfreude“</p> <p>Gedichte: Winterleid</p> <p>Bauernregeln</p>	<p>Viele, vor allem die Kinder, freuen sich über den (ersten) Schnee. → Gedichttext und Bildvorlage 2.1.1.7/M13**</p> <p>Nicht für alle bringt der Winter Spaß und Vergnügen. → Gedichttexte 2.1.1.7/M14**</p> <p>Wichtig für das Landleben war das Wetter im Spätherbst und im Winter. Wird der Winter hart und kalt? Die Schüler lesen Bauernregeln und denken darüber nach. Haben diese Regeln auch heute noch Geltung? Wie war z.B. die Situation im vergangenen Winter? Wie ist sie in diesem Winter? Lassen sich Schlüsse auf den künftigen Sommer ziehen? → Bauernregeln 2.1.1.7/M15***</p>
 <p>Malen wie/nach Pieter Bruegel. Die Bäume Die Jagdhunde</p> <p>Malen mit Window-Color-Farben</p>	<p>Die Schüler malen zu einem Bildausschnitt. → Bildvorlage 2.1.1.7/M16*** → Bildvorlage 2.1.1.7/M17***</p> <p>Die Schüler malen auf Glas oder auf Plastikfolie (eine Plastik-Hefthülle auseinander schneiden) ein Winterbild. → Malvorlage 2.1.1.7/M18***</p>
 <p>Lieder: Winterfreuden Winterleid</p>	<p>Der Winter bringt Freuden, aber auch Gefahren – dargestellt im Lied. → Liedvorlagen 2.1.1.7/M19** und M20**</p>
 <p>Spiele im Winter</p>	<p>Was können Kinder im Winter/im Schnee spielen? → Spielbeschreibungen 2.1.1.7/M21**</p>

Tipp: Klassenliteratur

- Rose-Marie und Rainer Hagen: „Bruegel“, Benedikt Taschen Verlag, Köln
- Rose-Marie und Rainer Hagen: „Bildbefragungen – Alte Meister neu erzählt“, Benedikt Taschen Verlag, Köln